



Ex-Beatles McCartney zeigte sein Herz

„Ecce Cor Meum“ ist das neueste Oratorium des Ex-Beatles Paul McCartney, das der Solitude-Chor und das Sinfonieorchester der Universität Hohenheim am vergangenen Sonntag in der Domkirche in einer Stuttgarter Erstaufführung präsentierten. McCartney hat in diesem Oratorium – im Gegensatz zu seinen früheren Werken wie dem „Liverpool Oratorio“ versucht, an die großartige Tradition englischer Chormusik von Händel bis Tavener anzuknüpfen. Dies ist ihm aber nicht immer gelungen. Die Dissonanzen, mit denen er wohl seinen Anspruch, ein zeitgenössischer Komponist zu sein, unterstreichen wollte, klingen dann häufig eher als falsch obwohl sie bewusst gewollt sind. Er versöhnt wiederum den Zuhörer mit einer Fülle wundervoller Melodien, die teilweise fast einen Ohrwurm-Charakter haben. Die Mischung der verschiedenen Musikstile verschmilzt im Laufe des Abends zu einem großartigen Ganzen. Keine leichte Aufgabe, die sich Klaus Breuninger und seine beiden Ensembles, der Solitude-Chor Stuttgart und das Sinfonieorchester der Universität Hohenheim, da gestellt haben. Zusammen mit dem Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart und der Sopranistin Tina Scherer entstand trotz einiger schwieriger Passagen, die McCartney sowohl den Chören als auch den Instrumentalisten in seinem Werk zumutet, ein beeindruckendes Hörerlebnis, das alle Farben und Stimmungen in wundervoller Weise zur Geltung brachte. Klaus Breuninger führte mit präzisen und suggestiven Gesten die drei Ensembles souverän durch die komplizierte Partitur. Der über 80-köpfige Solitude-Chor zeigte vor allem in den A-cappella-Passagen seine vokale Meisterschaft und die Solistin Tina Scherer verzauberte mit lupenreinen Melodien in höchster Sopranlage.

Foto: Privat

Waldendorfer Anzeiger 30.1.2008